

# VOLKS BLATT | SPORT

DIE SPORTNEWS FÜR LIECHTENSTEIN

So preiswert machen Sie nirgends eine gute Figur!



Infos unter Telefon +423 232 65 49 - Fax +423 232 66 20  
E-Mail: fh@fitnesshaus.li - www.fitnesshaus.li

- ..... Spinning Work-Shop für alle am Samstag, 16. November 2002 ab 13 Uhr. Dauer ca. 3 Stunden.
- ..... Basiswissen, Sporternährung und Powerstunde mit Topinstruktur!
- ..... Für die Lektion ist eine Anmeldung erforderlich sowie die Kosten von CHF 20.- sind zu entrichten.

SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2002

SEITE 17



**GESTE DES TAGES**  
Der FC St. Gallen entschuldigt sich im «St. Galler Tagblatt» bei seinen Fans. 18



**RÜCKTRITT DES TAGES**  
Gabriel Batistuta gab seinen Rücktritt aus Argentiniens Nationalteam bekannt. 19



**ABSAGE DES TAGES**  
Der TV Schaan schlägt internationales Leichtathletik-Meeting in den Wind. 20



**WUNSCH DES TAGES**  
Bayern-Keeper Oliver Kahn steht angeblich auf dem Wunschzettel des AC Mailand.

## VOLKS BLATT NEWS

### FL-Schacher erfolgreich

**BLED** – Für Liechtenstein liefen die letzten beiden Runden an der Schacholympiade in Bled vorteilhaft. Nach dem 2:2-Unentschieden in Runde 12 gegen Nicaragua (Marcel Mannhart, Renato Frick, Andras Guller und Kurt Mündle spielten alle Remis) gelang in der 13. Runde ein nicht erwarteter 3:1-Sieg gegen Namibia. Während Mannhart gegen den namibisch-schweizerischen Doppelbürger Müller erst in der Endspielphase die Oberhand gewann, holten sich Frick und Guller verdient den vollen Punkt. Mündle konnte die Niederlage leider nicht verhindern. In der Gesamtwertung liegen Russland und Ungarn gleichauf voran. Bei den Damen führt China vor Georgien.

### Knappe Niederlage

**VADUZ** – Die Vaduzer Damen mussten sich in der Nationalliga B dem favorisierten Team aus St. Gallen knapp mit 1:2 geschlagen geben. Elisabeth Lamprecht unterlag auf der Position 1 gegen Elisabeth Ballmann mit 0:3 (6:9, 6:9, 6:9). Gabi Moosmann zog auf der Position 2 gegen Jasmin Ballmann mit 1:3 (7:9, 7:9, 10:9, 6:9) den Kürzeren. Für den SRCV-Punkt sorgte Nicole Rothmund auf der Position 3, sie bezwang Tamara Gerster 3:1 (9:3, 8:10, 9:5, 9:1).

### 300 000-Euro-Angebot

**MAILAND** – Rad-Star Marco Pantani könnte bei einem Wechsel zum Team Acqua e Sapone 300 000 Euro pro Jahr verdienen. Dieses Angebot hat ihm Vincenzo Santoni, Vorstandsvorsitzender des Titelsponsors, laut Angaben der Zeitung «Tuttosport» gemacht. Doch Pantani zögert noch. In diesem Jahr hat er bei Mercatone Uno die doppelte Summe verdient.

### Wechsel zum MotoGP

**AUSTIN** – Der Superbike-Weltmeister Colin Edwards wechselt auf die kommende Saison hin zu Aprilia in die MotoGP-Klasse. Der Texaner unterschrieb für zwei Jahre.

# Erfolg mit Emotionen

Der neueste Coup von Sportvermarkter Christoph Schredt

**SCHAAN** – Christoph Schredt aus Schaan, Chef der Sportvermarktungsfirma ISA, landete dieser Tage seinen neuesten Coup: die Sicherung der Vermarktungsrechte des Schweizer Eishockeys.

• Martin Frommelt

Die in Buchs domizilierte ISA International Sports Agency AG bietet dem schwierigen

wirtschaftlichem Umfeld die Stirn: Mit dem Schweizerischen Eishockey-Verband, mit dem ein Fünfjahresvertrag abgeschlossen werden konnte, wird der ISA-Kundenkreis um ein wichtiges Segment erweitert. Neben der Schweizer Fussball-Nationalliga, den Nationalteams von Österreich, Tschechien und der Slowakei sowie der EM

und Champions League im Volleyball vermarktet die ISA unter anderem auch die Sportstars Michael von Grünigen und Myriam Casanova.

Die ISA wurde zwar schon 1993 als Spin-Off-Unternehmen der APF in Triesen gegründet, ist aber erst seit 1999 aktiv. Die 25 Mitarbeiter zählende Firma des 49-jährigen Christoph Schredt, der zuvor 13 Jahre lang bei der APF im Sportmarketing tätig war, hat sich

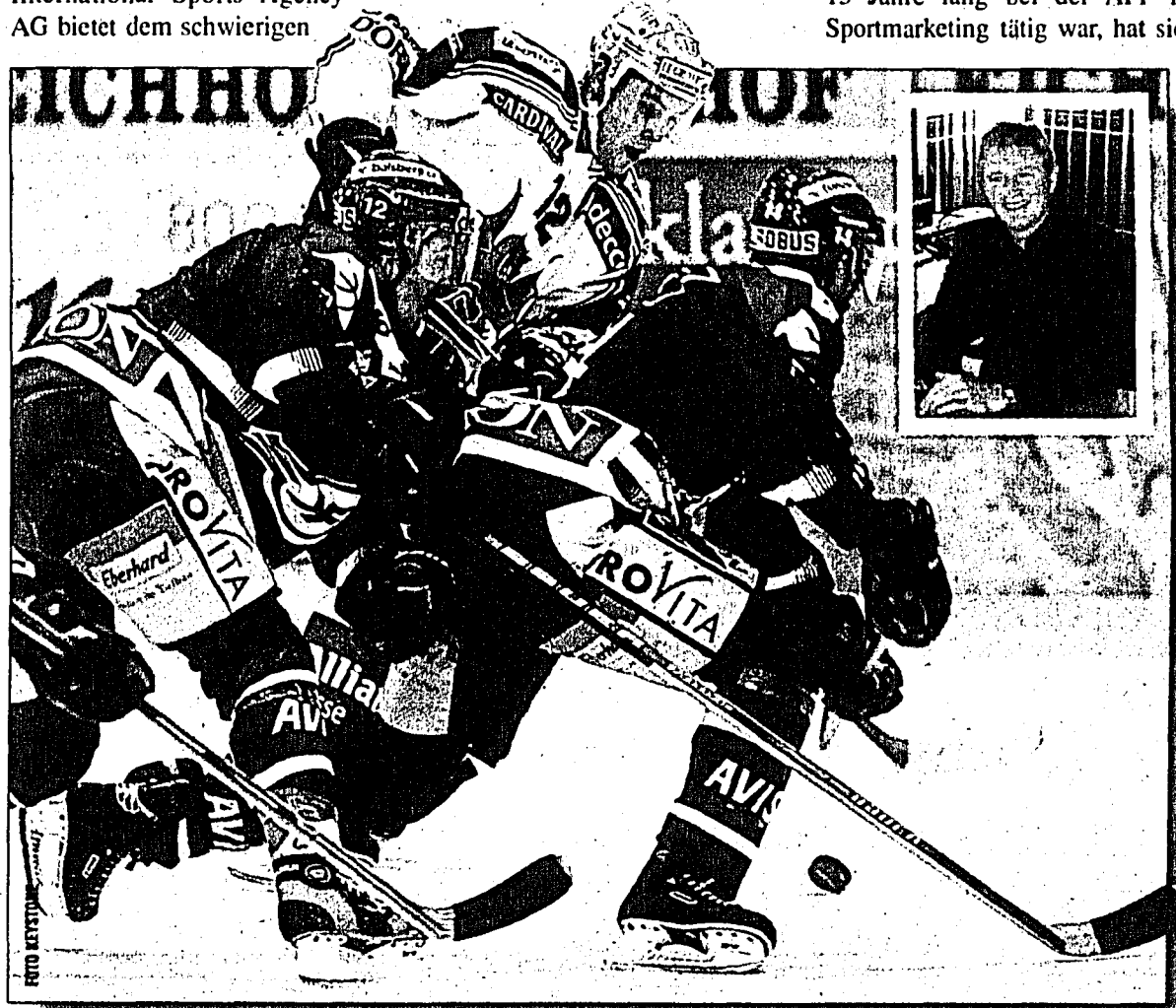
in der Branche innert kurzer Zeit einen Namen gemacht. Dieses Jahr wurde sie mit der «Schweizer Marketing Trophy» ausgezeichnet. Von Schaan aus bearbeitet die ISA den österreichischen Markt.

### Weiter auf hohem Niveau

Die Wirtschaftslage stellt auch die ISA vor eine grosse Herausforderung. Allein für das Schweizer Eishockey gilt es, das jährliche Sponsoring-Volumen von 8,6 Millionen Franken halten zu können. «Das Sponsoring ist jetzt sicher am oberen Level angekommen. Ich rechne aber nicht mit einem Rückgang, sondern mit einer Konsolidierung auf diesem hohen, aber realistischen Niveau», blickt der ISA-Geschäftsführer optimistisch in die Zukunft. «Es ist auch positiv, dass es jetzt ein Umdenken gibt. Genau in dieser Zeit machen sich die Marketingverantwortlichen Gedanken, wie bei reduzierten Budgets die gleichen Effekte erzielt werden können», gewinnt der aus Innsbruck stammende Enkel des früheren BIL-Direktors Franz Schredt der aktuellen Wirtschaftslage seine positive Seite ab.

### Emotionshetante Werbung

Gerade in der jetzigen Zeit seien für Unternehmen Alternativen zur klassischen Werbung gefragt, sagt Christoph Schredt und kommt damit nahtlos auf das Erfolgsgeheimnis seiner Firma zu sprechen: «Mit Sportsponsoring kann Werbung auf sehr emotionale Art betrieben werden. Hier ist die vernetzte Kommunikation für uns der Erfolgsfaktor.»



Sicherte sich nun auch die Vermarktungsrechte für den Schweizer Eishockey: ISA-Chef Christoph Schredt (kleines Bild) aus Schaan.

# 4-Millionen-Grenze in Reichweite

Serena Williams trifft im Viertelfinale

auf Jelena Dokic

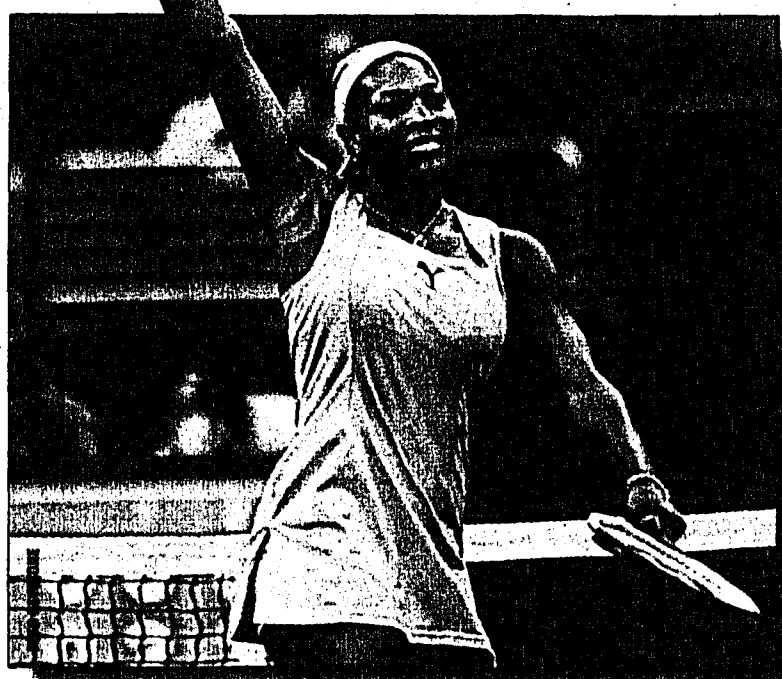
**LOS ANGELES** – Die Weltranglistenbeste Serena Williams hat sich nach fast sechs Wochen Absenz wieder erfolgreich in die WTA-Tour zurückgemeldet. Die Amerikanerin gewann am Masters in Los Angeles gegen Anna Smashnova (Isr) in 53 Minuten 6:2, 6:2.

Die Jüngere der Williams-Schwestern, die in diesem Jahr alle Grand-Slam-Titel mit Ausnahme von Australien gewonnen hat, könnte mit der Titelverteidigung am Masters für einen Rekord sorgen. Sie wäre die erste Spielerin überhaupt, die in einem Turnierjahr mehr als 4 Millionen Dollar Preisgeld verdienen würde. Serena Williams' Chancen auf einen weiteren Erfolg stehen gut: Von den

letzten 38 Spielen hat sie deren 37 gewonnen. In Los Angeles trifft sie im Viertelfinale auf Jelena Dokic (Jug), die die Russin Anastasia Myskina 6:3, 6:4 bezwang.

Im letzten Viertelfinale stehen sich Australian-Open-Siegerin Jennifer Capriati (USA) und Magdalena Maleeva gegenüber. Die Bulgarin hat für die bisherige Masters-Überraschung gesorgt, indem sie die Slowakin Daniela Hantuchova 6:2, 7:5 schlug. Hantuchova war nach dem Fed-Cup-Sieg vom letzten Wochenende auf den Kanarischen Inseln gegen Spanien sichtlich erschöpft.

**WTA-Masters in Los Angeles**  
Halle/3 Mio. Dollar. Achtelfinals: Serena Williams (USA/1) s. Anna Smashnova (Isr) 6:2, 6:2. Jennifer Capriati (USA/3) s. Silvia Farina Elia (It) 7:5, 6:1. Jelena Dokic (Jug/8) s. Anastasia Myskina (Russ) 6:3, 6:4.



Serena Williams ist auf der Überholspur.

## VOLKS BLATT REKORD

### REKORDSPERRE



**GUMMERSBACH** – Nach dem «Eklat von Gummersbach» hat der Deutsche Handballbund hart durchgegriffen: Ghenadi Chalepo von der HSG Wetzlar wurde für sechs Monate gesperrt. Er

hatte Schiedsrichter Andler nach dem Spiel der HSG beim VfL (17:33) den Ball ins Gesicht geworfen. Über die «Rekordstrafe» kann Chalepo sogar noch glücklich sein, es wurde nur die Mindeststrafe für eine solche Tätlichkeit ausgesprochen.